

10

V. L. Rasm.

Deutsche Lieder
mit Begleitung des Pianoforte

in Musik gesetzt

und der

Frau Amtmännin Johansen

geb. Fräulein Petersen

ergebenst zugeeignet

von

FRIEDR. KUHLAU.

11.

A COPENHAGUE

et 18 gr.

chez C. C. Lose au Magazin de Musique
d'Arts et d'Instruments.



1909-10-16. 305.



Langsam und schuermüthig.

Das Grab ist tief und stil - le, und schau - der - haft sein Rand; es deckt mit schwarzer Hül - le ein

un - be - kanntes Land, ein un - be - kanntes Land. Das Lied der Nach - ti -

- gal - len tönt nicht in sei - nem Schooss; der Freundschaft Ro - sen fal - len nur auf des Hü - gels Moos. Ver -

lass - ne Bräute rin - gen um - sonst die Hände wund; der Wai - se Kla - gen dringen nicht in der Tie - fe

cres *pp*

Grund.

Doch sonst an kei - nem Or - te wohnt

die er - sehn - te Ruh; nur durch die dunkle Pfor - te geht man der Heimath zu, geht man der Heimath zu. Das

sostenuto

ar - me Herz hie - nie - den von man - chem Sturm be - wegt, er - langt den wah - ren Frie - den nur wo es nicht mehr

cres

p

schlägt, nur wo es nicht mehr schlägt. *Salis.*

smorz.

morendo.

Einladung ins Thal la Cava.

Etwas langsam, und gefühlvoll.

Music score for "Einladung ins Thal la Cava." The score is in 3/4 time and consists of three systems. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staff. The key signature has one flat (B-flat). The tempo/mood is "Etwas langsam, und gefühlvoll." The lyrics are in German.

System 1:

Vocal: Hol - de Lie-be süs - se Lie-be komm, o

Piano: *p* (piano), *cres* (crescendo)

System 2:

Vocal: komm in die - ses Thal! Hol - de Lie-be, süs - se

Piano: *f* (forte), *cres* (crescendo)

System 3:

Vocal: Lie-be. Menschen, welche dich ver-ken-nen, dich mit falschem Namen nen-nen — flieh' sie, hol - de süs - se

Piano: *cres* (crescendo), *f* (forte), *fz* (forzando), *p* (piano)

Lie - be, flieh' sie, o flieh' sie, hol - de Lie-be, süs - se

pp *cres* *ff* *ff* *p*

Lie-be! komm, o komm in die - ses Thal, komm, o komm in die - ses, in die-ses

Thal, hol - de Lie-be, süs - se Lie-be! *Friderike Brun, geb. Münter.*

pp

Sanft bittend.

The first system of the musical score. The vocal line is in G major (one flat) and 3/4 time. It begins with a whole rest for four measures, then enters with the lyrics 'Regen, komm her-ab! unsre Saaten stehn und'. The piano accompaniment is marked *sempre legato assai.* and *p*. It features a flowing eighth-note melody in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand.

Regen, komm her - ab! unsre Saaten stehn und

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'trauren, und die Blumen wel - ken. Re - gen komm her-ab, komm her-ab, o komm her-ab! unsre Bäume stehn und'. The piano accompaniment continues with the same flowing eighth-note pattern.

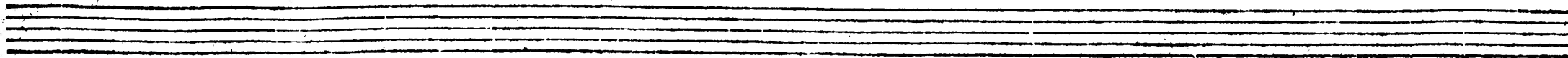
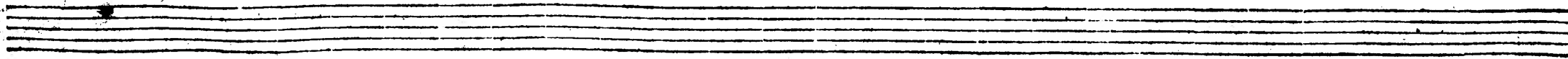
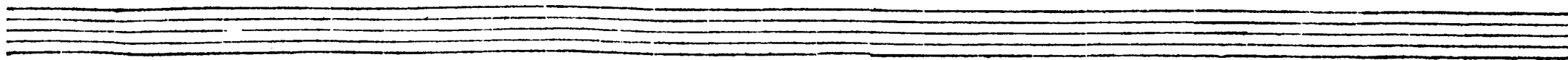
trauren, und die Blumen wel - ken. Re - gen komm her-ab, komm her-ab, o komm her-ab! unsre Bäume stehn und

The third system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics 'trauren, und das Laub ver-dor - ret. Und das Vieh im Fel-de schmachet, und brüllt auf zum Him-mel. Und der Wurm im Gra-se'. The piano accompaniment continues with the same flowing eighth-note pattern.

trauren, und das Laub ver-dor - ret. Und das Vieh im Fel-de schmachet, und brüllt auf zum Him-mel. Und der Wurm im Gra-se

schmachtet, schmachtet, und will ster - ben. O, lass nicht die Blumen welken, nicht das Laub ver - dor - ren! Lass den

Wurm im Gras nicht sterben! Re - gen komm her - ab! komm her - ab! O, komm her - ab! Claudius.



Grave.

Lass ru-hen mich im Stil-len in meiner dunkeln Gruft! kein Wunsch lässt sich er-fül-len, der

erst den Todten ruft, der erst den Todten ruft. Von mir stolz ab-ge-wendet, hast du mich lang ver-

schmäht, mein Seh-nen ist ge-endet, das Dei-ne nun zu spät, nun zu spät, zu

Ped. ⊕ Ped. ⊕ Ped. p mf ten. cres

p f e marcato. p mf

f Ped. poco a poco decres p Ped.

The musical score is written for voice and piano. The voice part is in a single staff with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a common time signature. The piano accompaniment consists of two staves. The first system includes the vocal line and the first two staves of the piano accompaniment. The second system continues the vocal line and the piano accompaniment. The third system also continues the vocal line and the piano accompaniment. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The lyrics are written below the vocal line.

spät. Was ich em-pfun-den ha-be, ist jetzt verloschne Glut. Ent-weiche diesem Gra-be, ent-

tenuto.

Ped. *p* *m.f* *cres*

wei-che diesem Grabe, wo kal-te A-sche ruht, wo kal-te A-sche ruht, wo kal-te A-sche

decrec *p*

ruht.

Ped. *Ped.*

Schlachtgesang.

Kräftig.

Auf in das Feld zum Streite! des Krieges Donner rollen da - her. — Denkt auf ver-lass'-ner Bräute und Kin -

f e risoluto. *rf*

- der weiche Thränen nicht mehr! Sieg o-der Tod sey die Losung der Krieger! Ruhm und Un-sterblich-keit krönet die Sie -

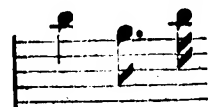
ben marcato. *Ped.*

ger. Auf! an der Helden Sei-te ist we - der Sie-gen, noch Sterben zu schwer, ist we - der Sie-gen, noch Sterben zu

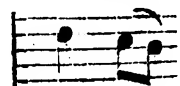
\oplus *3*

schwer. 6va Alta - loco.

Schon bricht der Däum' rung Schleier;



Schon blitzt der Tag von den Waffen zurück.
Auf! in den Busen Feuer,
Und Sieg und Tod im männlichen Blick!



Haut euch Bahn durch die feindlichen Glieder!
Dort an des Sieges Ziel sehn wir uns wieder.
Fort, jeder Schritt ist theuer:
Er gilt des Vaterlands Freiheit und Glück.

Horch, wie aus eh'rnen Schlünden



Des Todes heulend Feldgeschrei schallt!
Horch, wie zerstreut von Winden,
Der Schlachtsturm vom Gebirg wiederhallt!
Noch ist es heiss im gewaltigen Kampfe,



Noch steckt der Tag hinterm schweflichten Dampfe;
Lass uns die Feinde finden,
O Sonne, bis sie den Frevel bezahlt.

Ha! wie er flieht, der schwache,



In Furcht und Angst verworrne Hauf!
Heut ist der Tag der Rache:
Verfolgt des Sieges glänzenden Lauf!
Lasst uns die Aerndte der Lorbeern erst mähen;
Morgen dann zählen wir unsre Trophäen.
Ha! für gerechte Sache



Nähm' ichs mit hundert Feinden noch auf.

K. Mastalier.

Aladdin auf dem Grabe seiner Mutter.

Langsam und sehr schwermüthig.

(Er thut als wenn er sie wiegte, und singt.)

Schla - fe Kind! im Blu - men - beet, lass die Träume dich um -

gaukeln, ob auch still die Wie - ge steht, oh - ne Flaumen, oh - ne Schaukeln, oh - ne Flaumen, oh - ne

Schau - keln.

p *smorz.* *pp*

Ped. *pp* Ped. *pp*

smorz. Ped. *pp* *rallentando.* Ped. *pp*

Hörst du, wie der dumpfe Sturm
Seufzet, weil ich dich verloren?
Merkst du, wie der Leichenwurm
Sich bemüht den Sarg zu bohren?

Schlafe Kind! bei dem Gesang;
Alle Sternlein blinken helle.
Hörst du dort den muntern Klang
Hoch im Thurm von deiner Schelle?

Nachtigall im Baume fliegt,
Hörst du ihre süssen Lieder?
Mutter! hast mich oft gewiegt,
Nun will ich dich wieder wiegen.

Ist dein Herz noch immer weich,
Sieh mein Trauren und mein Leiden!
Hier aus dem Hollunderzweig
Will ich dir 'ne Flöte schneiden.

Hörst du wie der Schall vergeht?
Stirbt im kalten Frühlingswetter,
Wie ein Wind der Nacht verweht,
Durch die nassen Winterblätter.

Ach nun muss ich wieder fort!
'S ist so kalt an deinem Grabe;
Und ich weiss ja keinen Ort,
Wo ich warm mich wieder labe.

Schlaf denn, Kind! im Blumenbeet
Lass die Träume dich umgaukeln;
Ob auch still die Wiege steht,
Ohne Flaumen, ohne Schaukeln!

*Aus Aladdin oder die Wunderlampe,
von Adam Oehlenschläger.*

Der Engel der Unschuld.

Sanft.

Wer stil-let die Schmerzen dem wei-nen-den Kind? Der En-gel der Unschuld um - schwebet es lind! Er wiegt und

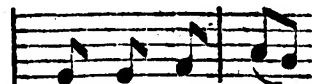
spielt es in süs - se Ruh, und es lä - chelt im Schlummer das Kind ihm zu, und es lä - chelt im Schlummer das

Kind ihm zu.

dolce Ped. ⊕



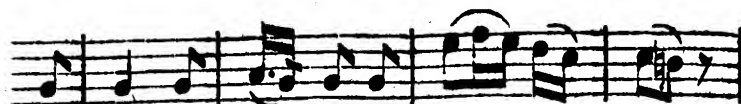
Wer hütet den Knaben? Er schwärmt hin - aus,
Er ruhet am Fels, an des Abgrundes Graus!
Der Engel reicht ihm die sichere Hand,



Er umhüllet ihn schützend mit seinem Gewand,



Er umhüllet ihn schützend mit seinem Ge-wand.



Die Jugend schwindet, mit küh - nem Muth



Taucht sich der Jüngling in Lebens - glut,



Die Geister der Erde be - stricken sein Herz,
Er berauscht sich im Wahn, und erwacht im Schmerz.

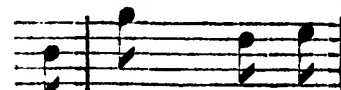
Der Engel entfliehet, doch weht er voll Huld



Der Liebe Traum um des Sterblichen Schuld,



Und baut in die Nacht ihm ein strahlend Haus,



Und schmückt es mit Sternen der Hoffnung aus,



Und schmückt es mit Sternen der Hoffnung aus.



Die Kraft versieget; am zitternden Stab



Wandelt der Greis das Leben hinab:



Da na-het sich wieder mit süßer Ruh



Der Engel und drückt ihm die Augen zu,



Der Engel und drückt ihm die Augen zu.

Schreiber.

Fremdlings Abendlied.

(In drey Tönen.)

Langsam und traurig.

Ich kom - me vom Ge - bir - ge her, es dampft das 'Thal, es wogt das Meer, ich

p e sempre legato. Ped. ⊕ Ped. ⊕

wand - le still, bin we - nig froh und im - mer frägt der Seuf - zer wo? und

im - mer frägt der Seuf - zer wo?

smorz. Ped. ⊕ Ped. ⊕

Die Sonne dünkt mich hier so kalt,
Die Blüthe welk, das Leben alt,
Und was sie reden, leerer Schall,
Ich bin ein Fremdling überall.

Wo bist du mein gelobtes Land,
Gehofft, geahnt, doch nie gekannt!
Das Land, das Land so hoffnungsgrün,
Das Land, wo meine Rosen blühn!

Wo meine Träume wandeln gehn,
Wo meine Todten auferstehn,
Das Land, das meine Sprache spricht
Und alles hat, was mir gebricht.

Ich wandle still, bin wenig froh
Und immer fragt der Seufzer wo?
Im Geisterruf tönt's mir zurück:
Da wo du nicht bist ist das Glück.

Werner.

Langsam und wehmüthig.

p *con* *molto* *espressione.* *smorz.*

Zar - tes Herz, tie - fer Schmerz! — Was die Men - ge leicht em - pfin - det, was dem

pp

Le - ben leicht ent - schwindet, gräbt sich tief ins zar - te Herz, tie - fer Schmerz,

smorz.

The musical score is written for piano and voice. The piano part consists of two staves (treble and bass clef) with a 3/8 time signature and a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The vocal part is on a single staff with a treble clef. The tempo and mood are indicated as 'Langsam und wehmüthig.' (Slow and melancholic). The score includes dynamic markings such as *p* (piano), *con* (con forza), *molto* (molto), *espressione.* (with expression), *smorz.* (diminuendo), and *pp* (pianissimo). The lyrics are in German and are written below the vocal staff. The piano accompaniment features a mix of chords and moving lines, with some passages marked with *pp* and *smorz.* The vocal melody is characterized by a slow, expressive delivery, with some notes marked with a fermata or a long note value.

tie - fer Schmerz.

Ped. *smorzando.* *ppp*

Zartes Herz,
 Langer Schmerz! —
 Was die Zeit wohlthätig heilet
 Froher'm Wechsel bald enteilet;
 Hält so fest das zarte Herz,
 Langer Schmerz.

Zartes Herz,
 Süsser Schmerz! —
 Ach, von Thränen ganz durchdrungen
 Löset in Erinnerungen
 Selig sich das zarte Herz,
 Süsser Schmerz.

Schreiber.

Zärtlich.

Ich möch - te I - da's Lau - te seyft; sie wür - de, welch Ent - zük - ken! mich an die Brust so fromm und rein, oft

süss be-kommen drük - ken.

con grazia.

6

Sie würde mit der zarten Hand
Leicht durch die Saiten irren,
Den Liljenarm im Wellenband
Um meinen Hals verwirren.

Auch ruht' ich wohl auf Ida's Schooss,
Wenn sie zum Himmel schaute;
Ein Ringellöckchen wänd sich los,
Es grüssend kläng die Laute,

Ich möchte wohl ein Liedchen seyn,
Das niedlichste von allen;
Dann würd' ich, welch ein Glück wär' mein!
Der Sängerin gefallen.

Ihr Finger träf im Notenbuch
Mich mit geküsster Spitze;
Sie trüg das Blatt im Busentuch
Wohl mit zum Rasensitze.

Dann würd' ich, wie ein Frühlingshauch,
Von Rosenlippen schweben,
Verklärt im seelenvollen Aug',
Im reinen Herzen leben.

Doch Laute, Lieblingsliedchen — nein!
Wärest du, o Amor, Richter,
So wünscht' ich wohl noch mehr zu seyn —
Des Lieblingsliedchens Dichter!

F. Kind.

